

# Begeisterungstürme in der Kirche

Gospelkonzert der Extraklasse von „Voices unlimited“ / 900 Euro Erlös



Vor allem die beiden Solistinnen – im Bild Sigrid Eckey – liefen zum Ende des Konzerts zur Höchstform auf.

Foto: Galka

Von Marita Galka

**Ostbevern.** 900 Euro erbrachte das Benefizkonzert der „Voices unlimited“, das der Gospelchor der Everswinkeler Kolpingsfamilie am späten Sonntagnachmittag in der St.-Ambrosius-Pfarrkirche veranstaltete. Mit dem Erlös soll die „C.e.p. Ricardo Palma-School“ in Lima unterstützt werden. Die Einrichtung liegt im größten Armenviertel der Hauptstadt Perus. Viele Schüler, die dort unterrichtet werden, bekämen sonst noch nicht einmal eine regelmäßige Mahlzeit, geschweige denn eine Ausbildung, und damit nie eine Chance, den Kreislauf von Armut und Elend aus eigener Kraft zu durchbrechen. Das berichtete Gabi Gesmann-Schlüter zu Beginn der Veranstaltung.

Rund 350 Zuhörer konnte die Ostbevernerin zu der Veranstaltung begrüßen. Die Gos-

pelfans erwartete ein Konzert der Extra-Klasse. Im musikalischen Gepäck hatten die Sängerinnen und Sänger vor allem traditionelle Gospels und Spirituals sowie einige eigene Arrangements berühmter Popsongs aus den 70er Jahren. „Wer singt, kann Mauern einreißen“, umschrieb Chorleiter Michael Wiehagen zu Beginn, welche Kraft in der Musik der unterdrückten Schwarzen Amerikas stecke. Trauer, Leid, Hoffnung, Sehnsucht, aber auch Lebendigkeit und Fröhlichkeit finden in den mal wehmütigen, mal temperamentvollen Melodien und Rhythmen ihren überzeugenden Ausdruck.

Das zeigte sich auch im Konzert – zumal die Sängerinnen und Sänger mit Leib und Seele bei der Sache waren. Zwar wackelten bei so viel Swing und Groove im Gotteshaus nicht die Wände, doch einfach nur ruhig auf seinem Platz sitzen blieb auf

Dauer kaum jemand.

Im Gegenteil: Mehr und mehr sprang der Funke über. Locker und leidenschaftlich präsentierte der Chor die Lieder – stimmlich überzeugend und immer in leichter Bewegung, die Augen nicht starr auf Notenblätter, sondern offen ins Publikum gerichtet. Auf diese Weise gelang es den Sängern im Laufe des Konzerts, die Zuhörer buchstäblich „vom Hocker zu reißen“. Dabei war unter den Liedern im Grunde wenig Bekanntes. Songs wie „Oh happy day“ oder der berühmte Beatles-Song „Imagine“ bildeten eher die Ausnahme.

Dass sich das Publikum dennoch von der Begeisterung anstecken ließ, lag nicht zuletzt an Michael Wiehagen, der seinen Chor am E-Piano schwungvoll begleitet. Aber auch die vier Solisten Martin Kniesel, Heinrich Klein, Sigrid Eckey und Ulla Schepers meisterten ihre Einsätze

mit Bravour. Vor allem die beiden Frauen liefen zum Konzertende hin zur Höchstform auf, nahmen das Mikrofon von der Stange und rockten regelrecht durch die Reihen. Dafür erhielten sie vom Publikum Standing ovations.

Mit den beiden Ohrwürmern „Let a little love in your heart“ und „Put your hand in a hand“ verabschiedeten sich die „Voices Unlimited“ nach zwei Stunden, obwohl die Zuhörern versuchten, sie durch anhaltendes Klatschen zu weiteren Zugaben zu bewegen. „Wir kommen wieder“, versprach Michael Wiehagen stattdessen. 30 bis 40 Konzerte absolviert der Chor im Jahr. Termine hat er in ganz Deutschland. Am 4. März stellen sich die Sänger und Sängerinnen außerdem dem Casting zur geplanten ZDF-Sendung Grandprix der Chöre, die am 7. Juni ausgestrahlt werden soll.